





# Mikrotechnologin Mikrotechnologin

Wie können auf Handys immer mehr Fotos und Apps gespeichert werden? Weshalb werden Laptops immer leichter und leistungsfähiger? All das ist mit winzigen Mikrochips möglich. Sie bilden das "Herz" moderner technischer Geräte wie Smartphones, Laptops, Autos und Raumschiffe. Mikrotechnologen/-innen stellen diese Mikrochips her, die kleiner als ein Quadratzentimeter sind, aber unglaubliche Leistungen bringen.

Im Ausbildungsschwerpunkt Halbleitertechnik lernen Auszubildende, wie in speziellen Verfahren Mikrochips aus dünnen Halbleiterscheiben - sogenannte Wafer - hergestellt und auf Funktionalität und Qualität geprüft werden. Um die dazu notwendigen Prozesse durchzuführen, lernst du verschiedene Maschinen und Geräte zu bedienen. Im Schwerpunkt Mikrosystemtechnik werden die Chips mit anderen Bauelementen zusammengesetzt. Da die Oberfläche häufig nicht breiter als ein menschliches Haar ist, kann jedes Staubkorn den Mikrochip zerstören. Deshalb arbeiten Mikrotechnologen/-innen im Reinraum in staubfreier Luft.

Du hast Fragen zum Ausbildungsberuf und suchst einen Ausbildungspatz? Wir helfen gern!

#### Kontakt

Aus- und Weiterbildungsnetzwerk Hochtechnologie

c/o Ferdinand-Braun-Institut

Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik

Telefon: 030/6392 2802 Email: anh@fbh-berlin.de www.anh-berlin.de

# Ausbildungsart:

Duale Berufsausbildung (IHK)

## Ausbildungsdauer:

3 Jahre

#### Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule Lise-Meitner

#### Fachrichtungen:

Halbleitertechnik oder Mikrosystemtechnik

#### Voraussetzung:

mindestens guter MSA oder Abitur

### Ausbildungsgehalt:

1. Ausbildungsjahr:

830 - 930 €

2. Ausbildungsjahr:

910 - 980 €

3. Ausbildungsjahr:

970 - 1.060 €

www.berufenet.arbeitsagentur.de, Stand 2017 Unterschiede nach Unternehmen und Regionen

# Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:

1.800 – 2.500 € (brutto)







